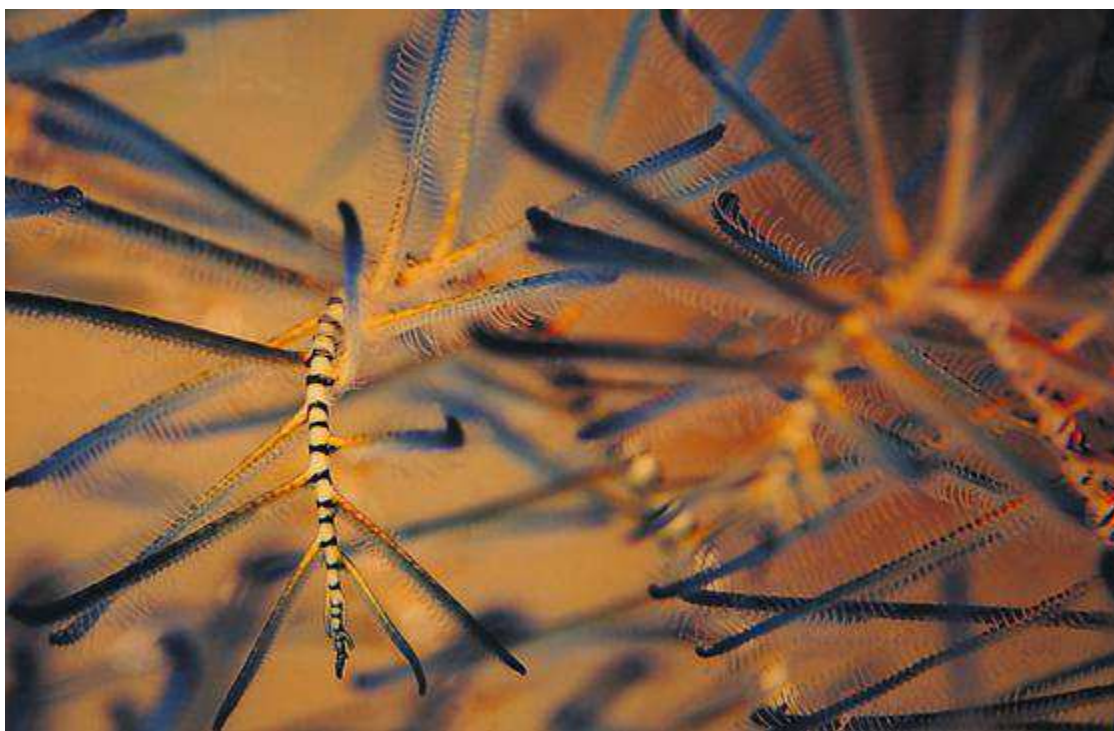


-->

TAGBLATT

Unter Wasser in die Farben eintauchen



Claudia Peyers Reefart: Makroaufnahme der Arme eines Blauen Federsterns (Indonesien). (Bild: Severin Schwendener)

Passend zur aktuellen FisCH-Ausstellung zeigt das Seemuseum Kreuzlingen Bilder der Unterwasserfotografin Claudia Peyer. Und gewährt damit einen Einblick in die faszinierende Welt unter Wasser.

SEVERIN SCHWENDENER

KREUZLINGEN. Petrus hat schon vorgespurt und prächtiges Museumswetter ins Land geschickt: grau, nass und kalt. Dem begegnet das Seemuseum Kreuzlingen mit einer farbenprächtigen Ausstellung der Unterwasserfotografin Claudia Peyer, die ausgezeichnet zur aktuellen Ausstellung FisCH passt.

Peyer leitet an der Pädagogischen Maturitätsschule die Schulverwaltung und verbringt, so sagt sie, sämtliche Ferientage in tropischen Gewässern. In den dortigen tropischen Korallenriffen geht sie auf Motivfang und verwandelt durch die Verwendung von Makroobjektiven mikroskopisch kleine Strukturen in bildfüllende Kunstwerke.

Unbearbeitete Schönheit

Die hinter Acrylglas aufgezogenen Bilder werden dabei weder elektronisch vergrössert noch nachbearbeitet und sind auf den ersten Blick kaum als biologische Strukturen erkennbar. Dem

Betrachter präsentieren sich wahre Farbfeuerwerke, die Assoziationen mit dem Feuerwerk zum Seenachtsfest wecken. Stäbchenförmige oder runde Strukturen erinnern eher an moderne abstrakte Kunst, während die Detailaufnahme einer Korallenkammuschel an einen kunstvoll geknüpften Teppich erinnert. Erst wenn man näher hinsieht und sich bewusst macht, dass all diese Aufnahmen lebende Bewohner eines Korallenriffs zeigen, schätzt man den Wert dieser dem menschlichen Auge normalerweise verborgenen Welt.

Spiegelung als Stilelement

Das für die Drucke verwendete Acrylglas führt zudem zu einem weiteren, von der Fotografin explizit gewünschten Effekt: es spiegelt. Dadurch kann man nicht nur die Wunder der Natur betrachten, sondern je nach Blickwinkel auch sich selbst, während im Hintergrund das Rauschen und Plätschern von Wasser eingespielt wird.

Die Ausstellung ist einerseits ein wunderbarer Ausflug in eine farbige Welt, während draussen alles grau ist. Sie gibt aber auch Denkanstösse in der aktuellen politischen Debatte. Denn während in Warschau einmal mehr an der Weltklimakonferenz mit ratlosen Gesichtern über den stetig wachsenden CO₂-Ausstoss debattiert worden ist, leiden andernorts die Korallenriffe an steigenden Wassertemperaturen und Versäuerung der Meere. So ist es durchaus angebracht, dass wir uns auch selbst sehen, wenn wir all die schönen Korallen und Würmer betrachten.

Claudia Peyer: Kunst im Riff. Mi/Sa/So 14–17 Uhr, Seemuseum, Kreuzlingen; bis 29.12.

Diesen Artikel finden Sie auf St.Galler Tagblatt Online unter:

<http://www.tagblatt.ch/ostschweiz/thurgau/tz-ku/Unter-Wasser-in-die-Farben-eintauchen;art123838,3617469>

Copyright © St.Galler Tagblatt AG

Alle Rechte vorbehalten. Eine Weiterverarbeitung, Wiederveröffentlichung oder dauerhafte Speicherung zu gewerblichen oder anderen Zwecken ohne vorherige ausdrückliche Erlaubnis von St.Galler Tagblatt Online ist nicht gestattet.

—